

## Dicker Scheck

Die Damen des Lions Club Schloss Philippsruhe unterstützen ein speziell für Probleme in Familien erdachtes Therapiekonzept des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs in Hanau mit einer Zuwendung in Höhe von 6000 Euro. Das Geld stammt vom Erlös des seit Jahren höchst erfolgreichen Lions-Projekts „Rettung aus der Dose“. → Seite 37

Hanauer Anzeiger, 30.11.18

SEITE 37

# Wichtiger Baustein

## Lions-Club-Damen unterstützen Therapiekonzept im ASK Hanau mit 6000 Euro

**HANAU** ■ Eine Delegation der Hanauer Damen des Lions Clubs Schloss Philippsruhe war der Einladung von Einrichtungsleiterin Katja Eisert und Gundula Hoffmann (Leitung Öffentlichkeitsarbeit) gefolgt und hatte sich bei einem Besuch ausführlich über die Arbeit sowie die differenzierte Konzeption des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs in Hanau informieren lassen. Überzeugt waren die Besucherinnen schon vorher und hatten deshalb einen Scheck über 6000 Euro im Gepäck, den sie den beiden Gastgeberinnen offiziell überreichten.

Durch die Auseinandersetzung mit der Arbeit des ASK Hanau hatten die Damen des LC Hanau Schloss Philippsruhe von dem Konzept MFT (Multi-Familien-Therapie) gehört. Überzeugt von dieser ambulanten Hilfeform, die auf der gleichzeitigen Arbeit mit sechs bis acht Familien beruht, bewerteten sie MFT als wichtigen Baustein im Gesamtkonzept des ASK – und damit für förderungswürdig.

Die Unterstützung von Familien, Frauen und Kindern in schwierigen Lebenssituationen ist einer der Schwerpunkte, die sich der Lions Club Hanau Schloss Philippsruhe gesetzt hat.

„Die Unterstützung von MFT fügt sich hier hervorragend ein, sodass wir uns entschieden haben, aus dem Erlös des Benefizprojektes 'Rettung aus der Dose' 6000 Euro zweckgebunden für MFT an das ASK zu übergeben. Den Besuch im ASK haben wir alle sehr interessiert genossen und wir freuen uns über die



**Sichtbar zufrieden mit ihrer Entscheidung: Die Damen des Lions Clubs Hanau Schloss Philippsruhe fördern die Multi-Familien-Therapie des ASK Hanau mit mehr als 6000 Euro. ■ Foto: PM**

Möglichkeit, uns vor Ort ein eigenes Bild des ASK machen zu können. Wir haben viele Eindrücke gewonnen, die unser Verständnis für den hohen Stellenwert der Arbeit des ASK nochmals haben wachsen lassen“, so Dagmar Dräger, Präsidentin des LC Hanau, die zum Abschied versprach, die Entwicklung des ASK Hanau auch in Zukunft aufmerksam verfolgen zu wollen.

Eine sehr erfolgreiche systemische Methode in der Arbeit mit Familien ist die aus Großbritannien stammende Multifamilientherapie. Darunter versteht man die von Professor Eia Asen weiterentwickelte gleichzeitige Arbeit mit mehreren Familien, ein-

schließlich aller Kinder. Sie verbindet auf systemischer Grundlage ganz praktisch und videogestützt familien-therapeutische Elemente mit der Gruppenarbeit.

Das Angebot motiviere Familien, ihre Verhaltens- und Beziehungsmuster zu erkennen und zu analysieren und unterstützt sie dabei, neue Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen.

Seit 2014 läuft unter der Federführung der Hanauer Löwinnen das Projekt „Rettung aus der Dose“, das inzwischen bundesweit für Furore gesorgt habe. Im Mittelpunkt steht die sogenannte Rettungsdose, die auf einem informativen Vordruck, der per Hand ausgefüllt wird, alle bei

einem Unfall oder Krankheitsfall relevanten Daten griffbereit vereinigt.

Die Dose wird im für Rettungsdienste leicht auffindbaren Kühlschrank aufbewahrt. Ein kleiner Aufkleber an der Innenseite der Wohnungstür informiert darüber, dass der Haushalt sich an dem Projekt beteiligt.

Die Dosen werden von den engagierten Damen des Lions Clubs Hanau Schloss Philippsruhe von Hand konfektioniert und gegen eine Schutzgebühr an interessierte Organisationen abgegeben. Der Erlös, der dabei erzielt wird, fließt, wie bei allen Aktivitäten des Serviceclubs, zu 100 Prozent in gemeinnützige Projekte. ■ upn